

Mehr zu diesem Workshop findet ihr im Internet unter www.drum-heads.de



Matthias Philipzen

Fußnoten

Mit speziellen Halterungen lassen sich Kleinpercussioninstrumente leicht an einem Bassdrumpedal montieren und mit dessen Schlegel zum Klingen bringen. Matthias Philipzen zeigt, welche rhythmischen Möglichkeiten sich euch so eröffnen.

Hallo und willkommen zum vierten Teil meines Workshops Kleinpercussion im Drumset. In dieser Folge gebe ich euch weitere Ideen zum kreativen Umgang mit Percussioninstrumenten an die Hand. Ich habe es auf euren linken (zumeist schwächeren) Fuß abgesehen, der normalerweise das Hi-Hat-Pedal betätigt. Je mehr ihr euren linken Fuß trainiert, desto unabhängiger und vielseitiger wird euer Spiel. Die meisten Percussionhersteller bieten Vorrichtungen an, mit denen ihr zum Beispiel Cowbells, Kunststoffblocks oder sogar Tamburins an einem

Matthias Philipzen

Der Schlagzeuger/Percussionist Matthias Philipzen, geboren 1966, lebt in München. Neben seiner internationalen Tätigkeit als Workshop-Dozent, touert er im Herbst mit Gadu Gadu durch Europa, in deren Musik verschiedene Elemente aus Folk, Jazz und Latin verschmelzen (www.gadugadu-music.com). Mehr Infos findet ihr unter www.matthias-philipzen.de, E-Mail: m.philipzen@t-online.de

herkömmlichen Bassdrumpedal befestigen könnt (Abb. 2–4). Stellt das so montierte Instrument samt Pedal links neben die Hi-Hat-Maschine (Abb. 1). So könnt ihr jederzeit zum Hi-Hat-Pedal zurückkehren.

Startet mit einfachen Rockrhythmen

Beginnt mit der Cowbell, die euer linker Fuß nun statt der Hi-Hat spielt. Die Beispiele 1–4 zeigen euch Möglichkeiten die Kuhglocke als zusätzliche Farbe in einen einfachen Rockgroove mit Ridebecken zu integrieren. Wenn ihr die Patterns beherrscht, probiert weitere Rockrhythmen mit variierten Bassdrumfiguren aus. Beispiel 5 ist etwas tricky und weist der Cowbell eine eigenständige Melodie zu.

Das weicher klingende Tamburin ist vielseitig einsetzbar

Tauscht nun die Cowbell gegen ein Tamburin. Schließt die Hi-Hat durch Lösen der Schraube am oberen Beckenhalter der Maschine. Wenn euch der Hi-Hat-Sound zu verwaschen ist,

drückt das obere Becken etwas auf das untere. Zieht die Schraube am oberen Becken fest und ihr erhaltet einen trockeneren und definierten Klang. Mit dem Tamburin lassen sich sehr interessante Blues- und Shufflerhythmen kreieren (Beispiele 6–8). Im letzten Beispiel findet ihr bereits eine Bassdrum- und Snarevariation. Probiert auch eigene Varianten aus. Anschließend zeige ich euch zwei Anwendungen aus der Welt der 16tel-Rhythmen (Beispiele 9 und



Abb. 1: Platziert das Pedal mit Percussioninstrument links von der Hi-Hat.



Abb. 2: Eine am Bassdrumpedal montierte Cowbell erweitert euer Klangrepertoire enorm.



Abb. 3: Hell und durchdringend: Der Jam Block eignet sich sehr gut für Clave-Figuren.

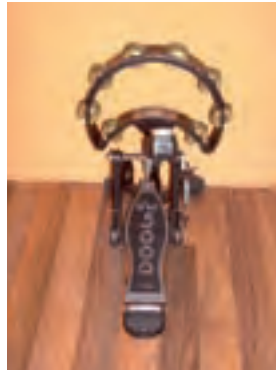


Abb. 4: Tamburins mit Drumsethalterung lassen sich ebenfalls an Bassdrumpedalen anbringen.

10). Als Nächstes widmet euch leicht geschuffelten 16teln und einem Fußpattern, das ihr vielleicht vom brasilianischen Baiao oder auch vom New Orleans kennt (Beispiele 11–13). Die Beispiele zeigen euch Anwendungen von abwechselnden Single Strokes (RLRL) und dem Paradiddle (RLRR LRL) auf dem Drumset. Achtet stets auf das leichte Shufflefeel. Zum Thema geschuffelte 16tel empfiehlt sich auch ein Blick in den Workshop Bass & Drums auf den folgenden beiden Seiten.

Die Clave ist der Schlüssel zur Latin-Musik

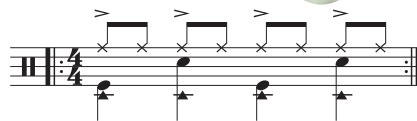
In den letzten vier Rhythmen habe ich die Fußfigur noch erweitert (Beispiele 14–17). In dieser Form nennt man sie Clave. Sie ist Grundlage afrokubanischer Rhythmen. Es gibt je nach Stil verschiedene Clavefiguren, die in der Originalmusik mit 20–30 cm langen Klanghölzern (Claves), erzeugt werden. Diesen Sound imitiert ihr mit einem Kunststoffblock am Bassdrumpedal. Bleibt zunächst lange bei Beispiel 14 und übt so intensiv, dass ihr die Fußfigur verinnerlicht habt. Die darauf folgenden Rhythmen zeigen euch die Clavefigur in einem Rock-Pop-Kontext. Ihr seid nun in der Lage, eure Lieblingsgrooves mit neuen Percussionsounds zu würzen, ohne Bassdrum, Snare oder Hi-Hat zu vernachlässigen.

Vielen Dank an die Crew des Tonstudios www.Tonhuren.de für die Aufnahme der Soundbeispiele. Euer

Mabius

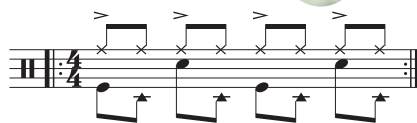
Beispiel 1

Titel 38



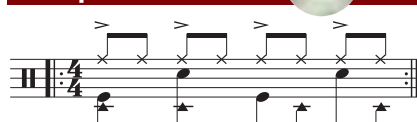
Beispiel 2

Titel 39



Beispiel 3

Titel 40



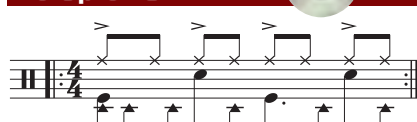
Beispiel 4

Titel 41



Beispiel 5

Titel 42



Beispiel 6

Titel 43



Große Auswahl an
Fame Sets unter
www.musicstore.de



Fame Beginner Set „Standard“



Fame Beginner Set „Deluxe“